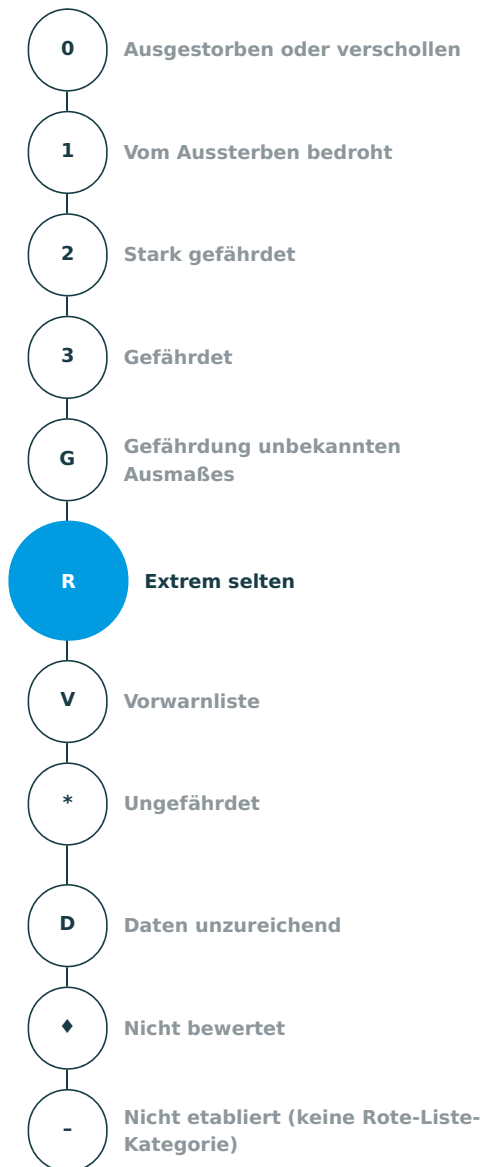


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Juncorrhiza maritima</i> Piątek & K. Riess
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Extrem selten
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Die Art wurde vor kurzem anhand eines Belegs aus Polen neu beschrieben (Riess et al. 2019).
Weitere Kommentare Molekulargenetisch abgesicherte Nachweise aus Deutschland stammen aus den Jahren 2018 und 2019 (Elbaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg, Kruse et al. 2020). Ob die in Scholz & Scholz (2005) unter <i>Entorrhiza aschersoniana</i> gelistete Angabe eines 1996 bei Köthen (Sachsen-Anhalt) erfolgten Fundes an <i>Juncus ranarius</i> ebenfalls zu <i>Juncorrhiza maritima</i> gehört, muss in Zukunft geklärt werden.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißröste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

